

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 28. April.

Das GroÙe Hauptquartier, 28. April. Die Schlacht von Tarnobrzeg. In den letzten Tagen unserer Stellung an der Warthe haben wir wieder zu erobern. Nachdem wir die letzten Meter vor unserer Stellung vollkommen ausgenommen. Das letzte Gefecht hatte in der Nacht zwischen dem zweiten englischen Bataillon und dem ersten russischen Bataillon stattgefunden. Auf dem westlichen Ufer der Warthe wurde nachts ein französischer Angriff abgewiesen.

In der Nacht vom 27. zum 28. April wurde nördlich von Ze Wesol eine umfangreiche französische Stellung vor uns genommen und gegen mehrere festliche Geschütze heftig beschossen und ausgenommen. Der Angriff wurde durch 100 Kanonen und 40 Maschinengewehre und 13 Minenwerfer gestoppt.

Am 28. April wurde ein französischer Angriff auf unsere Stellung abgewiesen. Ein französischer Infanterieangriff wurde durch unsere Artillerie abgewiesen.

Am 29. April wurde ein französischer Angriff auf unsere Stellung abgewiesen. Ein französischer Infanterieangriff wurde durch unsere Artillerie abgewiesen.

Hinter den Russen her.

Wieder einmal haben wir sie gesagt, was das Zeug hielt, das Russen, wieder mal haben wir sie mit dem Schwert in der Hand zum Kampf herausgerufen. Inzwischen sind die Russen in die gleiche Lage gekommen, wie wir. In der Nacht vom 17. auf den 18. April wurden wir plötzlich alarmiert, nachdem wir uns nach Westen den letzten Truppen in der großen Schlacht abgewandt hatten. In der Nacht vom 17. auf den 18. April wurden wir plötzlich alarmiert, nachdem wir uns nach Westen den letzten Truppen in der großen Schlacht abgewandt hatten.

Der Kriegsschauplatz bei Suwalki.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche. Und auf den Feldern und Bächen überall prägnante Zeichen. In der Nacht vom 17. auf den 18. April wurden wir plötzlich alarmiert, nachdem wir uns nach Westen den letzten Truppen in der großen Schlacht abgewandt hatten.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 28. April. Die Schlacht von Tarnobrzeg. In den letzten Tagen unserer Stellung an der Warthe haben wir wieder zu erobern. Nachdem wir die letzten Meter vor unserer Stellung vollkommen ausgenommen. Das letzte Gefecht hatte in der Nacht zwischen dem zweiten englischen Bataillon und dem ersten russischen Bataillon stattgefunden. Auf dem westlichen Ufer der Warthe wurde nachts ein französischer Angriff abgewiesen.



Der Kriegsschauplatz bei Suwalki.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche. Und auf den Feldern und Bächen überall prägnante Zeichen. In der Nacht vom 17. auf den 18. April wurden wir plötzlich alarmiert, nachdem wir uns nach Westen den letzten Truppen in der großen Schlacht abgewandt hatten.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 28. April. Die Schlacht von Tarnobrzeg. In den letzten Tagen unserer Stellung an der Warthe haben wir wieder zu erobern. Nachdem wir die letzten Meter vor unserer Stellung vollkommen ausgenommen. Das letzte Gefecht hatte in der Nacht zwischen dem zweiten englischen Bataillon und dem ersten russischen Bataillon stattgefunden. Auf dem westlichen Ufer der Warthe wurde nachts ein französischer Angriff abgewiesen.



Der Kriegsschauplatz bei Suwalki.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche. Und auf den Feldern und Bächen überall prägnante Zeichen. In der Nacht vom 17. auf den 18. April wurden wir plötzlich alarmiert, nachdem wir uns nach Westen den letzten Truppen in der großen Schlacht abgewandt hatten.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Großfürst Nikolai eine neue trügliche Offensive vorantreiben oder aber der Feind eine neue übertriebene Konzentration auf einer neuen Front heranzuführen. Hierher sind die Spuren der Vorbereitung, die Spuren der russischen Einmärsche.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 28. April. Die Schlacht von Tarnobrzeg. In den letzten Tagen unserer Stellung an der Warthe haben wir wieder zu erobern. Nachdem wir die letzten Meter vor unserer Stellung vollkommen ausgenommen. Das letzte Gefecht hatte in der Nacht zwischen dem zweiten englischen Bataillon und dem ersten russischen Bataillon stattgefunden. Auf dem westlichen Ufer der Warthe wurde nachts ein französischer Angriff abgewiesen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 28. April. Die Schlacht von Tarnobrzeg. In den letzten Tagen unserer Stellung an der Warthe haben wir wieder zu erobern. Nachdem wir die letzten Meter vor unserer Stellung vollkommen ausgenommen. Das letzte Gefecht hatte in der Nacht zwischen dem zweiten englischen Bataillon und dem ersten russischen Bataillon stattgefunden. Auf dem westlichen Ufer der Warthe wurde nachts ein französischer Angriff abgewiesen.

Ein Besuch bei König Albert.

Der französische Ritter Pierre Port, hatte kürzlich König Albert einen Besuch ab und überbrachte in einem französischen Blatte

Der französische Ritter Pierre Port, hatte kürzlich König Albert einen Besuch ab und überbrachte in einem französischen Blatte

Der französische Ritter Pierre Port, hatte kürzlich König Albert einen Besuch ab und überbrachte in einem französischen Blatte

Der französische Ritter Pierre Port, hatte kürzlich König Albert einen Besuch ab und überbrachte in einem französischen Blatte

Der französische Ritter Pierre Port, hatte kürzlich König Albert einen Besuch ab und überbrachte in einem französischen Blatte

Der französische Ritter Pierre Port, hatte kürzlich König Albert einen Besuch ab und überbrachte in einem französischen Blatte



General Danilow, Oberbefehlshaber der russischen Streitkräfte in Ostpreußen.

Der englische Kriegsreporter Robert Crozier, der sich kürzlich längere Zeit in Warschau aufgehalten hat, gibt folgende interessante Mitteilungen über das Leben und Treiben in der Stadt.

In und um Warschau.

Der englische Kriegsreporter Robert Crozier, der sich kürzlich längere Zeit in Warschau aufgehalten hat, gibt folgende interessante Mitteilungen über das Leben und Treiben in der Stadt.

Bei der Armee des bayerischen Kronprinzen.

Ein Korrespondent der New Yorker Times' entwirft eine dramatische Schilderung der besten Armeen in der Welt.

Ein Korrespondent der New Yorker Times' entwirft eine dramatische Schilderung der besten Armeen in der Welt.

Ein Korrespondent der New Yorker Times' entwirft eine dramatische Schilderung der besten Armeen in der Welt.

Ein Korrespondent der New Yorker Times' entwirft eine dramatische Schilderung der besten Armeen in der Welt.